

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 21.05.2019

Im Gemeinschaftshaus Eichede,
Mathias-Claudius-Str.

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Unterbrechung von 21:10 Uhr
bis 21:15 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 14

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Meyer
2. GV Bern
3. GV Höppner
4. GV Moß
5. GV'in Fenske
6. GV'in Haase
7. GV'in Tretau
8. GV'in Martens
9. GV Saggau
10. GV Busche, H.
11. GV Busche, D.
12. GV Busche, W.
13. GV Steinmann
14. GV Knak
15. GV Jendrek
16. GV Heß
17. GV'in Heß

b) nicht stimmberechtigt:

1. Hr. Mielczarek; Amt Bad
Oldesloe-Land, Protokollführer

es fehlen entschuldigt:

./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 10.05.2019 auf
Dienstag, den 21.05.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße
Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 17 –
beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bgm. Meyer diese wie folgt zu ändern:

- a) Als neuer TOP 5) wird eingefügt: „Wahl einer/es neuen Stellvertreterin/Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen“, der bisherige TOP 5) entfällt.
- b) Als neuer TOP 21) wird eingefügt: „Parksituation Hauptstraße Lasbeker Weg Ortsteil Mollhagen hier: weitergehende Ermächtigung des Arbeitskreises“.

Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Weiterhin wird beantragt

- c) Die TOP 22) und 23) nicht-öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht ist, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie beantragt geändert/erweitert, die TOP 22) und 23) werden nicht-öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

1. Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin
2. Wahl und Vereidigung der 1. stellv. Bürgermeisterin / des 1. stellv. Bürgermeisters
3. Wahl eines neuen Amtsausschussmitgliedes
4. Wahl einer/s neuen Vertreterin/Vertreter für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen
5. Wahl einer/es neuen Stellvertreterin/Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen
6. Wahl einer/s neuen Stellvertreterin/Stellvertreters in den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
7. Wahl einer/s neuen Stellvertreterin/Stellvertreters in den Finanzausschuss / Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
8. Protokoll der Sitzung vom 21.02.2019
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
11. Einwohnerfragestunde
12. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
13. Verabschiedung des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Sprengel
14. Bestätigung und Ernennung des Ortswehrführers sowie des stellv. Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Sprengel
15. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
16. Prüfung des Jahresabschlusses 2016
17. Straßenerhaltungsmaßnahmen 2019;
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
18. Knick- und Grabenpflege 2019/2020
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
19. Gemeindliche Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplans 2018

20. Erlass der Satzung der Gemeinde Steinburg über die Herstellung notwendiger Stellplätze; hier: Satzungsbeschluss
21. Parksituation Hauptstraße Lasbeker Weg Ortsteil Mollhagen hier: weitergehende Ermächtigung des Arbeitskreises
22. Grundstücksangelegenheiten
23. Personalangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 22) und 23) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 1: Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin

Der Bürgermeister teilt mit, dass GV'in Heidi Hack ihr Mandat niedergelegt hat. Für ihre geleistete Arbeit spricht er Dank und Anerkennung aus. Nachrückerin ist Frau Heß.

Der Bürgermeister verpflichtet Frau Heß per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten als Gemeindevertreterin.

**TOP 2: Wahl und Vereidigung der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin/
des 1. stellvertretenden Bürgermeisters**

Durch den Rücktritt von GV'in Hack ist die Stelle des 1. stellvertretenden Bürgermeisters neu zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der ABiS Fraktion.

Die ABiS Fraktion schlägt GV Jendrek vor.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

GV Jendrek wird als 1. stellvertretender Bürgermeister gewählt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Bürgermeister ernennt GV Jendrek zum 1. stellvertretenden Bürgermeister unter Aushändigung der Ernennungsurkunde und Abnahme des Beamteneides.

TOP 3: Wahl eines neuen Amtsausschussmitgliedes

Durch den Rücktritt von GV'in Hack ist die Stelle des Amtsausschussmitgliedes neu zu besetzen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der ABiS Fraktion.

Die ABiS Fraktion schlägt GV Steinmann vor.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

GV Steinmann wird als weiteres Amtsausschussmitglied gewählt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 4: Wahl einer/es neuen Vertreterinnen/Vertreter für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen

Durch den Rücktritt von GV'in Hack ist ein neuer Vertreter für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der ABiS Fraktion.

Die ABiS Fraktion schlägt GV Jendrek vor.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt GV Jendrek als neuen Vertreter für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 5: Wahl einer/es neuen Stellvertreterin/Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Mollhagen

Durch die Wahl von des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes GV Jendrek zum ordentlichen Mitglied ist ein neues stellvertretendes Mitglied zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der ABiS Fraktion.

Die ABiS Fraktion schlägt GV'in Heß vor.

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt GV'in Heß als neues stellvertretendes Mitglied des Schulverbandes Mollhagen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 6: Wahl einer/s neuen Stellvertreterin/Stellvertreters in den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport

Gemäß § 46 Abs. 3 GO scheidet GV'in Heß als bürgerliches Mitglied aus dem Ausschuss aus. Somit ist ein neues stellvertretendes Mitglied zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der ABiS Fraktion.

Die ABiS-Fraktion bittet um Vertagung auf die nächste GV.

TOP 7: Wahl einer/s neuen Stellvertreterin/Stellvertreters in den Finanzausschuss /
Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung

Gemäß § 46 Abs. 3 GO scheidet GV'in Heß als bürgerliches Mitglied aus dem Ausschuss aus. Somit ist ein neues stellvertretendes Mitglied zu wählen. Das Vorschlagsrecht liegt bei der ABiS Fraktion.

Die ABiS-Fraktion bittet um Vertagung auf die nächste GV.

TOP 8: Protokoll der Sitzung vom 21.02.2019

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Anmerkungen.

TOP 9: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

a) Beschulung im Baumschnitt

Die gewünschte Beschulung der Gemeindearbeiter erfolgte am 04.03.2019. Ein Gemeindearbeiter fehlte leider.

a) Schulscheune

- Urinal repariert
- Thermostat an der Heizung ausgewechselt,
- Pflaster an der Ecke noch **nicht** aufgenommen und neu verlegt.

b) Gemeindewohnungen

Die vermüllte Gemeindewohnung in der Kirchenstraße 1 war Ende März komplett renoviert und ist seit dem 1.4.2019 wieder vermietet und zwar an das Ordnungsamt. Die Renovierungskosten wurden zu Beginn mit 18.800 Euro veranschlagt. Da die Gemeindearbeiter die komplette Entrümpelung, die Entfernung des Teppichbodens sowie einige andere Tätigkeiten ausgeführt haben, konnten die Kosten auf 13.700 Euro reduziert werden.

Eine zweite Wohnung in der Kirchenstraße wurde wieder neu vermietet.
Neu vermietet wurde auch die Wohnung Twiete 20.

c) Alte Schule Eichede

Die Lampe rechts neben der Eingangstür, die seit mehreren Jahren defekt war, wurde erneuert.

d) FF Eichede

Die FF Eichede hat ein neues Reinigungsgerät für den Hallenboden erhalten.

e) SVE-Verhandlungsteam

Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat 1x getagt, um den Sachstand zu ermitteln und für alle Fraktionen identische Verhandlungsgrundlagen zu erarbeiten. Die Arbeit konnte noch nicht abgeschlossen werden, weil noch nicht alle Fragen geklärt und alle Unterlagen verfügbar sind.

Die GV hatte am 21.02.2019 einen Beschluss zur Reduzierung der Gemeindearbeiterstunden auf dem Sportplatz in Eichede gefasst, wobei die Stundenkürzung nicht für die Monate Dezember bis inkl. März erfolgen sollte.

Über diesen Beschluss hat der Bgm. Herrn Gehrken am 25.2.2019 mündlich und am 28.2.2019 noch einmal schriftlich per mail informiert.

Zugleich hat der Bgm. um Mitteilung gebeten, ob der SV Eichede in die angebotene Kompromisslösung einwilligt.

zu TOP 9.

- e) Die Kompromisslösung soll für die Restlaufzeit des Nutzungsvertrages bis Ende 2020 gelten und in schriftlicher Form als Nebenabrede ergänzend zum laufenden Nutzungsvertrag genommen werden.
Auf diese Anfrage hat der Bgm. bis heute keine Antwort erhalten.
- f) **Funkturm Sportplatz Eichede wurde nachverhandelt und endgültig unterzeichnet**
Ursprünglich wurden 1.500.- Euro geboten, ausgehandelt wurden 2.000.- Euro jährlich, zusätzlich für jeden weiteren Anbieter 600.- Euro und eine Preisanpassungsklausel (eine Art Inflationsausgleich ab 10% Veränderung).
- g) **Ortsentwicklungskonzept**
Der Fördermittelbescheid liegt vor. 75% der Kosten für das Ortsentwicklungskonzept werden der Gemeinde erstattet, somit 15.509.41 EUR.
Die drei Auftaktveranstaltungen, die das Planungsbüro BCS in Eichede am 19.3., in Sprenge am 21.3. und am 25.3.2019 durchgeführt hat, waren sehr gut besucht und das Interesse unserer Bürger und Bürgerinnen sehr groß.
Zur Bürgerwerkstatt am Sonnabend, den 11.5.2019, in Mollhagen waren knapp 60 Personen erschienen, die in thematisch festgelegten Arbeitsgruppen viele Ideen einbrachten und vertieften.
Dank auch an alle, die die Aufstellung der Wunschbäume unterstützt haben, wie EDEKA-Kramp, KITA, Grundschule, Gaststätte Bern, Gaststätte Brinker, Sporttreff Bei Röbl's, Bauer Doose, Tankstelle Dahms.
Insgesamt ein schönes Beispiel dafür, wie wir gemeinsam die Interessen unserer Gemeinde voranbringen können. Studenten konnten wegen des verspäteten Beginns der Arbeiten am OEK nicht mehr einbezogen werden. Sie hatten bereits andere Aufgaben angenommen.
- h) **Notzufahrt FF Sprenge B404**
Hier fand am 16.4.2019 ein Gespräch statt.
Das Gespräch wurde vom LBV anberaumt, um vor einem Planfeststellungsbeschluss zum Jahresende 2019 über die Stellungnahmen der Freiwilligen Feuerwehren hinsichtlich einer Notzufahrt auf die B 404 in Sprenge und der Gemeinde Steinburg aus dem Jahre 2017 zu beraten.
Notzufahrt: Mario Funk stellte anhand eines Schaubildes die Unfallbrennpunkte im Zuständigkeitsbereich der FF Steinburg und Todendorf dar. Stefan Birr erläuterte die Hilfsfristen: Herr Hoffmann hatte sich bereits mit dem Thema Hilfsfristen beschäftigt. Der Idee, eine Notzufahrt für die FF Sprenge in Richtung Tritttau zu belassen und die Auffahrt auf die B404 mithilfe einer aufzubauenden Schranke zu regulieren, stand er aufgeschlossen gegenüber. Sinnvollerweise ließe sich dies mit der Zufahrt zum dortigen Regenrückhaltebecken koppeln.
- i) **Anhörung zum dreistreifigen Ausbau der B404 am 20.5.2019**
Es wurden in nichtöffentlicher Sitzung die Eingaben von Privatpersonen behandelt.
Am 12.6.2019 werden in nichtöffentlicher Sitzung die Träger öffentlicher Belange, also Kreis und Gemeinde, angehört.
- j) **Löschwasser-/Brandschutzkonzept für die Gemeinde**
Da die Gemeinde in der gesetzlichen Pflicht steht, im Gemeindegebiet ausreichend Löschwasser vorzuhalten, hat der Bgm. den Gemeindeführer beauftragt ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten und dabei auch zu klären, welche Teiche als Löschwasserteiche benötigt werden.

zu TOP 9:

k) Annahme einer Spende

Der Bgm. hat der Annahme einer Spende der Raiffeisenbank über 1.200.- Euro für die FF Mollhagen zur Beschaffung von Stühlen/Sitzgelegenheiten zugestimmt.

l) Abwasserverband Sandesneben

Es wird über die Neuausrichtung berichtet. Die Gemeinden des ehemaligen Amtes Nusse treten quasi dem Zweckverband bei.

Weiterhin erhöhen sich die Kosten für die Klärschlammaufbereitung. Die Abwassergebühren für Steinburg können nach derzeitigem Stand trotzdem stabil bleiben, da mit dem Scheibeneindicker der Wert der Trockensubstanz (TS) auf 5% angehoben und damit die zu transportierende Menge reduziert werden kann. Das reduziert die Transportkosten, wodurch die Preiserhöhung des Zweckverbandes aufgefangen werden kann.

m) Kreditumschuldung

Die Zinsbindung eines Kredites ist ausgelaufen, sodass eine Zinsanpassung vorgenommen wurde. Der jetzige Zinssatz ist um 4,14 % günstiger. Somit wird bei gleicher Tilgungsrate der Kredit in 12 Jahren getilgt sein und es werden im Vergleich zum alten Zinssatz ca. 200.000 € Zinsen eingespart.

TOP 10: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV W. Busche berichtet über den Umweltausschuss. Leider liegt das letzte Protokoll noch nicht vor. Themen waren insbesondere: Entschlammung der Regenrückhaltebecken in Sprenge, gemeindlicher Dorfputz, Bericht vom Arbeitskreis „Parksituation Hauptstraße Lasbeker Weg“, Entschlammung und Belüftung des Dorfteiches in Eichede, Ergebnis der Wegebereisung und Vergabebeschluss sowie Schaffung von Insekteninseln in der Gemeinde.
- b) GV'in Martens berichtet für den Finanzausschuss, dass dieser am 07.05. Mai getagt hat. Themen waren unter anderem die Jahresrechnung 2016, eine Kreditumschuldung sowie die kalkulatorische Miete der Alten Schule Eichede.
- c) Bürgermeister Meyer berichtet für den Bau- und Planungsausschuss. Dieser hat am 25.04. getagt, die Tagesordnungspunkte stehen auf der heutigen Tagesordnung.
- d) GV Jendrek berichtet für den KSSS. Dieser hat nicht getagt.
- e) GV'in Fenske berichtet für den Kindergartenzweckverband. Dieser hat nicht getagt. Die nächste Sitzung soll am 11.06. stattfinden.
- f) GV'in Martens berichtet für den Schulverband. Dieser hat nicht getagt.

TOP 11: Einwohnerfragestunde

Aus dem anwesenden Publikum werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 12: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Wolfgang Busche spricht noch einmal den Radweg Eichede-Mollhagen an. Im Bereich Eichede brechen die Wurzeln durch und es besteht Unfallgefahr. Der Kreis wird um Behebung gebeten.
- b) GV Jendrek berichtet, dass sich die ABiS neu formiert hat. Fraktionsvorsitzender ist GV Steinmann.

zu TOP 12:

- c) GV Heiko Busche erkundigt sich nach der Verlegung von Rechteckpflaster in Mollhagen. Der Bürgermeister teilt mit, dass er dies nicht beauftragt hat, insofern hat dies die Firma auf eigene Rechnung erledigt.

TOP 13: Verabschiedung des Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge

Bürgermeister Meyer bedankt sich beim Ortswehrführer Preuß für seine bisher geleisteten Dienste und verabschiedet diesen mit einer Urkunde und einem Präsent.

TOP 14: Bestätigung und Ernennung des Ortswehrführers sowie des stellvertretenden Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Sprenge

Der Bürgermeister berichtet, dass die Mitgliederversammlung der Ortswehr Sprenge am 01.04. einen neuen Wehrführer (Hr. Malte Hamann) und stellvertretenden Wehrführer (Hr. Mario Funck) gewählt hat.

Es ergehen folgende Beschlüsse:

- a) **Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Herrn Malte Hamann zum Ortswehrführer Sprenge.
Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen**
- b) **Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Herrn Mario Funck zum stellvertretenden Ortswehrführer Sprenge.
Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen**

Sodann wird Herr Hamann zum Ortswehrführer der Gemeinde Sprenge und Herr Funck zum stellvertretenden Ortswehrführer der Gemeinde Sprenge durch den Bürgermeister unter Aushändigung der Ernennungsurkunde und Ableistung des Diensteides ernannt.

TOP 15: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Aufgrund der Höhe der geleisteten Ausgaben sind diese nur zur Kenntnis zu geben.

TOP 16: Prüfung des Jahresabschlusses 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage sowie der Jahresabschluss 2016 vor. GV'in Martens berichtet über die Beratungen des letzten Finanzausschusses in dieser Angelegenheit. Hier ergaben sich einige Änderungen, welche in die Beschlussvorlage eingearbeitet worden sind.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2016 mit einem Fehlbetrag von 164.515,31 € entsprechend der Vorlage. Der Fehlbetrag ist in der Bilanz 2017 mit der Ergebnisrücklage zu verrechnen bzw. als vorgetragenen Fehlbetrag zu bilanzieren.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 17: Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2019; hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

GV Wolfgang Busche berichtet, dass es hierzu eine Wegebereisung gegeben hat. Weiterhin wurde das Thema im Umweltausschuss besprochen. Leider liegt bis heute noch keine Übersicht der Maßnahmen vor. Nach Auskunft des Amtsingenieurs soll diese jedoch bis Ende Mai vorliegen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird in Abstimmung mit dem Umweltausschuss zur Durchführung aller damit verbundenen Maßnahmen im Rahmen der hierfür im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 18: Knick- und Grabenpflege 2019/2020; hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. GV Wolfgang Busche berichtet kurz über den Sachverhalt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird in Abstimmung mit dem Umweltausschuss zur Durchführung aller damit verbundenen Maßnahmen im Rahmen der hierfür im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 19: Gemeindliche Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt die Stellungnahme der Gemeinde Steinburg zum Entwurf 2018 Fortschreibung Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein vor, welcher der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Bürgermeister Meyer berichtet, dass sich der BPA in seiner letzten Sitzung ausführlich mit der Thematik beschäftigt hat. Es wird angeregt, dass in die Stellungnahme noch der Wunsch der Gemeinde aufgenommen werden soll, diese als ländlichen Zentralort einzustufen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Stellungnahme der Gemeinde Steinburg zum Entwurf 2018 Fortschreibung Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein zu, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Die Stellungnahme wird wie folgt erweitert: Die Gemeinde Steinburg bekräftigt ihren Wunsch, den Ortsteil Mollhagen als regional bedeutsames Versorgungszentrum im ländlichen Raum zu stärken und als ländlicher Zentralort eingestuft zu werden.

Die Gemeinde Steinburg hat zuletzt mit der Machbarkeitsstudie „Ländlicher Zentralort Mollhagen“ im Dezember 2011 belegt, dass die rechtlichen Voraussetzungen für die Einstufung als ländlicher Zentralort gegeben sind.

Die wohnbauliche Entwicklung, die gestiegenen Einwohnerzahlen, der Ausbau des Kindergartens, die Weiterentwicklung der Grundschule zur offenen Ganztagschule sowie die Entwicklungsprognosen für Stormarn und das Gemeindegebiet untermauern den gemeindlichen Wunsch.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 20: Erlass der Satzung der Gemeinde Steinburg über die Erstellung notwendiger Stellplätze; hier: Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage sowie die Satzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. Bürgermeister Meyer berichtet, dass sich der BPA mit der Thematik am 25.04. befasst hat.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgende Satzung:

Satzung der Gemeinde Steinburg über die Herstellung notwendiger Stellplätze für das gesamte Gemeindegebiet (Stellplatzsatzung)

Aufgrund des § 84 Absatz 1 Nr. 8 der Landesbauordnung des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2009, GVOBl. 2009, S. 6; zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2016, GVOBl. 2016, S. 369 sowie § 4 und § 28 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Januar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 06.07.2016 hat die Gemeindevertretung Steinburg folgende Satzung beschlossen:

zu TOP 20:

§ 1 Geltungsbereich

1. Die Satzung gilt für das gesamte Gemeindegebiet.
2. Regelungen in Bebauungsplänen oder sonstigen städtebaulichen Satzungen, die von den Regelungen dieser Satzung abweichen, haben Vorrang.
3. Die Satzung gilt für die Errichtung, Erweiterung oder Nutzungsänderung vorhandener baulicher Anlagen sowie anderen Anlagen, bei denen ein Zu- oder Abgangsverkehr mittels Kraftfahrzeugen zu erwarten ist.

§ 2 Pflicht zur Herstellung notwendiger Stellplätze

1. Bei der Errichtung, Erweiterung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen bei denen ein Zu- oder Abgangsverkehr mittels Kraftfahrzeugen zu erwarten ist, müssen die notwendigen Stellplätze gemäß § 3 dieser Satzung hergestellt werden.
2. Bei Nutzungsarten, die § 3 dieser Satzung nicht genannt, jedoch mit einer Nutzungsart vergleichbar sind, ist der Stellplatzbedarf nach den besonderen Verhältnissen im Einzelfall, unter sinngemäßer Berücksichtigung der Richtzahlen für Nutzungsarten mit vergleichbarem Stellplatzbedarf zu ermitteln.
3. Bei baulichen Anlagen mit regelmäßigem An- oder Auslieferungsverkehr kann zusätzlich eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für Lastkraftwagen verlangt werden.

§ 3 Ermittlung des Stellplatzbedarfs bei der Errichtung, Erweiterung oder Nutzungsänderung baulicher oder sonstiger Anlagen

1. Bei der Errichtung, Erweiterung oder Nutzungsänderung baulicher oder sonstiger Anlagen ist der Stellplatzbedarf nach folgenden Zahlen neu zu ermitteln:

Nr.	Nutzungsarten	Zahl der Stellplätze
<u>1.</u>	<u>Wohngebäude</u>	
1.1	Einfamilien-/ Mehrfamilienhäuser	1 je Wohnung bis 50 m ² Nutzfläche
		2 je Wohnung ab 50 m ² Nutzfläche
<u>2.</u>	<u>Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen</u>	
2.1	Büro und Verwaltungsräume allgemein	1 je 40m ² Nutzfläche
<u>3.</u>	<u>Verkaufsstätten</u>	
3.1	Läden, Geschäftshäuser	1 je 40 m ² Verkaufsnutzfläche
4	Gaststätten	
4.1	Gaststätten	1 je 12 Sitzplätze

2. Der Bestand an tatsächlich vorhandenen Stellplätzen wird bei der Berechnung nach Absatz 1 angerechnet. Soweit der Stellplatzbedarf nach der Fläche zu berechnen ist, sind die Flächen auf der Basis des Bauantrages zu ermitteln.
3. Bei baulichen oder sonstigen Anlagen mit unterschiedlicher Nutzung ist der Bedarf für die jeweilige Nutzungsart getrennt zu ermitteln.

zu TOP 20:

§ 4 Zulassung einer Abweichung von den Richtzahlen; Minderung des Stellplatzbedarfes

Die Anzahl der notwendigen Stellplätze kann im Einzelfall durch die Gemeindevertretung geändert werden, wenn städtebauliche Gründe dies erfordern oder zulassen.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

Wer gegen die Festsetzungen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 82 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Nr. 1 LBO. Gemäß § 82 Abs. 3 LBO kann die Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 500.000 EUR geahndet werden.

§ 6 In- Kraft- Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

TOP 21: Parksituation Hauptstraße / Lasbeker Weg Ortsteil Mollhagen hier: weitergehende Ermächtigung des Arbeitskreises

GV Wolfgang Busche berichtet über die Sitzung des Umweltausschusses am 23.04. Dort wurde die Bildung eines Arbeitskreises beschlossen. GV Dolph Busche ist Sprecher des Arbeitskreises und berichtet. Kurzfristig müssen bis zur Erntezeit Lösungen gefunden werden. Längerfristig wird eine abschließende Lösung ca. ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen. Der Arbeitskreis wird in diesem Verfahren auch andere Behörden ansprechen/beteiligen/um Auskünfte bitten und benötigt daher die Legimitation der Gemeindevertretung. Der nächste Arbeitskreis findet am 28.05. statt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Arbeitskreis „Parksituation Mollhagen Hauptstraße/Lasbeker Weg“ im Rahmen seiner Tätigkeiten als Vertreter der Gemeinde aufzutreten.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 22) und 23) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt nunmehr den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird von 21:10 Uhr bis 21:15 Uhr unterbrochen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 22) und 23) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 22: Grundstücksangelegenheiten

TOP 23: Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer